

## **Bericht und Antrag an den Einwohnerrat**

vom 26. Mai 2026

0.2.1

### **Investitions- und Finanzplan der Einwohnergemeinde Brugg für die Jahre 2027 – 2032**

#### **1. Ausgangslage**

Der Stadtrat erstellt gemäss § 86a des Gemeindegesetzes jährlich eine Aufgaben- und Finanzplanung, die – im Gegensatz zum Budget – rechtlich nicht verbindlich ist. Sie stellt deshalb kein mehrjähriges Budget dar. Die Aufgaben- und Finanzplanung muss laufend überprüft und den neuen Verhältnissen angepasst werden. Sie dient dem Stadtrat als zentrales Führungs- und Steuerungsinstrument und gibt Aufschluss über die voraussichtliche finanzielle Entwicklung der Stadt Brugg in den nächsten sechs Jahren. Die Aufgaben- und Finanzplanung richtet sich nach der stadträtlichen Finanzstrategie für die Jahre 2022 – 2031 und den Legislaturzielen 2022 – 2025 (die Legislaturziele 2026 – 2029 sind zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Finanzplanes noch nicht beschlossen). Der Legislative soll sie als Orientierungshilfe dienen.

Der Finanzplan 2027 – 2032 besteht aus dem Investitionsplan, der Erfolgsrechnung sowie der Vermögensrechnung. Als Basis für die Berechnung dienten folgende Unterlagen:

- die Ergebnisse der Rechnung 2025
- die Budgetergebnisse 2026
- die bisherige Entwicklung des Rechnungsjahres 2026 und aktuelle Hochrechnungen

Falls nicht anders vermerkt, sind alle Zahlen in CHF 1'000 angegeben.

#### **2. Investitionsplan**

Das Investitionsprogramm ist analog zur Erfolgsrechnung nach Funktionen (Aufgabenbereiche/Verwaltungsabteilungen) gegliedert und teilt sich in die drei Sparten «Projekte in Ausführung», «Projekte beschlossen» und «Projekte geplant (nicht verbindlich)» auf. Investitionen in den Bereichen Abwasserbeseitigung und Abfallbewirtschaftung sind nicht Teil dieser Planung, da es sich dabei um Spezialfinanzierungen handelt.

Der Investitionsplan beginnt mit dem Planjahr 2027. Das Investitionsvolumen der kommenden sechs Jahre beträgt rund CHF 76,2 Mio. Erfahrungsgemäss kommt es insbesondere bei Bauprojekten immer wieder zu zeitlichen Verzögerungen.

Aus diesem Grund wurde im Investitionsplan eine Korrekturposition eingestellt, mit der das geschätzte Investitionsvolumen geplanter Bauvorhaben ab dem Jahr 2028 um 25 Prozent reduziert wird (siehe \*-Positionen). Dadurch sinkt das gesamte Investitionsvolumen um CHF 4,9 Mio. auf rund CHF 71,3 Mio. Durchschnittlich sollen somit pro Jahr rund CHF 11,9 Mio. investiert werden. Das Investitionsprogramm unterliegt aufgrund laufender Projekt-Aktualisierungen (Aufnahme neuer Projekte / Wegfall hinfälliger Projekte / zeitliche Verschiebungen) einem ständigen Wandel. Demzufolge sind grössere Abweichungen gegenüber dem Vorjahres-Finanzplan möglich. Im vorliegenden Fall reduziert sich das Investitionsvolumen für die vergleichbaren Jahre 2027 bis 2031 um rund CHF 5,4 Mio.

Finanzplanjahre 2027-2031	2026	2025	Differenz
Verwaltungsliegenschaften	21'882	20'395	1'487
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	999	105	894
Schulliegenschaften / Bildung	18'284	28'953	-10'669
Sport	647	0	647
Frei- und Hallenbad / Lehrschwimmbekken	562	562	0
Freizeit	1'030	843	187
Kantonsstrassen	1'964	2'351	-387
Gemeindestrassen	20'584	19'166	1'418
Raumordnung	1'413	393	1'020
<b>Total Investitionssumme</b>	<b>67'365</b>	<b>72'768</b>	<b>-5'403</b>

Das Investitionsvolumen entspricht weitgehend dem Vorjahresplan. Im Bildungsbereich ergeben sich jedoch wesentliche Änderungen: Die Neuausrichtung der Schulraumplanung entlastet den Finanzplan um CHF 17,2 Mio. Demgegenüber führen Bauverzögerungen beim Schulhaus Umiken zu einem Mehrbedarf von CHF 4,5 Mio., da sich die Mittelabflüsse in die Jahre 2027 und 2028 verschieben. Neu in die Planung aufgenommen wurden zudem der Ersatz von Schliess- und Beleuchtungsanlagen sowie Infrastrukturmassnahmen für die neu organisierte Schulinformatik.

Die nachfolgenden Projekte zeigen die geplanten Investitionsvorhaben im Verwaltungsvermögen bis zum Jahr 2032 sowie deren allfälligen Restbeträge ab dem Jahr 2033.

Funktion	Bezeichnung	2027	2028	2029	2030	2031	2032	ab 2033
<b>Projekte in Ausführung</b>		<b>4'435</b>	<b>5'153</b>	<b>1'432</b>	<b>66</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
0290	Zentralisierung Verwaltung; Projektierung Umbau	500	171					
1610	Geissenschachen; sicherheitstechnische Massnahmen 300 m	215						
2170	Schulanlage Umiken; Erweiterung Schulhaus inkl. Kindergarten	3'500	3'482					
3420	Schöneggpark; Umgestaltung	220	530	280				
6130	Vorstadt; Beitrag Sanierung Kantonsstrasse*		215	220	26			
6130	Vorstadt; Beitrag Ausbau Baiserstich*		585	590	40			
6130	Schinznach-Bad; Belagssanierung Scherzerstrasse K399*		170	342				
<b>Projekte beschlossen</b>		<b>1'847</b>	<b>1'620</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
3410	Aufwertung Rasensportflächen Schinznach-Bad (netto)	339						
3410	Aufwertung Rasensportflächen Stadion Au (netto)	308						
6150	Sommerhaldenstrasse Sanierung Strasse & Begegnungsort	1'200	1'620					
<b>Projekte geplant (nicht verbindlich)</b>		<b>4'984</b>	<b>5'953</b>	<b>17'621</b>	<b>23'098</b>	<b>4'946</b>	<b>5'025</b>	<b>81'747</b>
0290	Zentralisierung Verwaltung; Umglied. Grundstück Hauptstrasse 1				10'000			
0290	Zentralisierung Verwaltung; Umglied. Liegenschaft Hauptstrasse 1				3'300			
0290	Zentralisierung Verwaltung; Realisierung Umbau		1'000	6'000	3'000			
0290	Zentralisierung Verwaltung; Umgliederung Anteil Umbaukosten				-3'600			
0290	Eisipark; Anpassungen i.Z. zentralisierte Verwaltung	50	200	400				
0290	Alte Post/Amtshaus; Umgliederung Liegenschaften				-1'280			
0290	Zimmermannhaus: Sanierung und Umnutzung*		80	750	1'000			
0290	Stahlrain; Torersatz Feuerwehr*		150					
0290	Stahlrain; Notstromversorgung Feuerwehrmagazin/Werkhof	120						
0290	Kornhaus; Kapazitätserweiterung Repol	101			325			
0290	Garage Rothaussscheune, Behebung Sicherheitsdefizite	110						
1116	Neubeschaffung/Ersatz Patrouillenfahrzeug	105						
1116	Neubeschaffung/Ersatz Patrouillenfahrzeug					131		
1500	Feuerwehr; Notalarmierung	100						
1500	Feuerwehr; Ersatz Wechselladebehälter (netto)	268						
1500	Feuerwehr; Ersatz Drehleiter (netto)						600	
1500	Feuerwehr; Ersatz Dienstfahrzeug/Mehrzweckfahrzeug			180				
2170	Schulraumplanung; Masterplanung	150	150	50				
2170	Flex Schulraum Au/Erle	500	500	3'000	2'000			
2170	Neuorganisation Schulraum Oberstufe*			200	250	500	500	23'000
2170	SRP Kindergarten Schinznach-Bad; Sanierungsmassnahmen*		50	450				
2170	Schulanlage Langmatt; Ersatz Beleuchtung*		300	350				
2170	Schulanlagen Stapfer + Freudenstein; Ersatz Schliessanlage	110						
2170	Schulanlage Hallwyler; Ersatz Beleuchtung	200	390					
2170	Villa Keller-Keller, Sanierung Kindergarten*		70	200	1'500			
2170	Schulanlage Villnachern; Sanierung Flachdach Pausenhalle*		200					
2170	Schulanlage Villnachern; Ersatz Beleuchtung*		200					
2191	Schulinformatik; Ausbau Netzwerk Schule Brugg	500						
2191	Schulinformatik; Beschaffung Macbooks	300						
2191	Schulinformatik; Beschaffung iPads			250				
3411	LSB Langmatt; Rückbau*							380
3411	Frei-/Hallenbad; Grosssanierung*				250	500	1'000	22'250
6130	GVK Raum Brugg-Windisch ZEL*				125	125	125	8'625
6130	Baslerstich; Vorgezogene Belagssanierung*	135						
6150	Vorstadt; Abdichtung Aarebrücke*		50	80				
6150	Brunnenmühlesteig, Sanierung*		50	250	300			
6150	Fröhlichstrasse Sanierung 2. Teil*							1'200
6150	Nigglistrasse Strassenerneuerung*		50	40	50	1'035	50	
6150	Bodenackerstrasse Strassenerneuerung*							1'415
6150	Badstrasse inkl. Bushaltestelle BehiG und BGK, Planung und Bau	70	1'100	1'100				
6150	Laurstrasse Strassenerneuerung (Projektierung und Bau)*					40	30	700
6150	Rebmoosweg Strassensanierung*							3'320
6150	Weiermattweg; Strassensanierung*							555
6150	Rosenstrasse; Belagssanierung und Randabschlüsse	240						
6150	Lilienstrasse; Belagssanierung und Randabschlüsse*			30	300			
6150	Nelkenstrasse; Strassensanierung*							330
6150	Altenburgerstrasse; Belagssanierung und Randabschlüsse inkl. BGK*					50	50	1'300
6150	Rossbergstrasse Umiken; Strassensanierung*				20	340		
6150	Schützenmatt; Strassensanierung	600	385					
6150	Hofacker; Erschliessungsprojekt	50	50	200	250			

Funktion	Bezeichnung	2027	2028	2029	2030	2031	2032	ab 2033
6150	Bahnhofstrasse, Erneuerung Aaraustr./Bahnhofplatz*							2'500
6150	Aegerten Erschliessung Entwicklungsgebiete*							1'060
6150	Personenunterführung SBB; Veloparkierung unterirdisch*							4'200
6150	Busterminal Zentrum, Erweiterung Bushaltekanten BehiG*							5'000
6150	Entwicklungsstudie Einrichtung Begegnungszone im Zentrum Brugg*				50	1'000	1'000	
6150	Schulthessallee Neugestaltung*							500
6150	Neumarktplatz, Erneuerung	305	150	2'842	4'000	500		
6150	Schinznach-Bad Steinbruchstrasse; Strassensanierung*		35	425				
6150	Schinznach-Bad Rütelistrasse; Strassensanierung*				15	130		
6150	Schinznach-Bad Ringstrasse; Strassensanierung*					30	430	
6150	Schinznach-Bad Kindergartenstrasse; Strassensanierung*						25	370
6150	Schinznach-Bad Schulhausstrasse; Strassensanierung*							782
6150	Schinznach-Bad Bifangstrasse; Strassensanierung*							520
6150	Schinznach-Bad Schachenstrasse; Strassensanierung*							220
6150	Villnachern Bahnhofstrasse/Zäglimattstrasse; Sanierung*						30	595
6150	Villnachern Hüttenmattstrasse; Strassensanierung*			40	550	100		
6150	Villnachern Deckerhübelstrasse; Strassensanierung	400	300					
6150	Villnachern Erschliessung Parz. 601	30	200	400				
6150	Villnachern Wildschachen/Veloweg*						200	
6150	Villnachern Peterackerstrasse, Strassensanierung	100						
6150	Villnachern Mühle mattweg; Strassensanierung*					25	260	
6150	Villnachern Hinterhaldenstrasse; Strassensanierung*							870
6150	Villnachern Untere Haldenstrasse; Strassensanierung*						45	760
6150	Villnachern Obere Haldenstrasse; Strassensanierung*				38	200	450	
6150	Villnachern Rebhalden; Strassensanierung*		18	146				
6150	Villnachern Rebenweg; Strassensanierung*						30	410
6150	Villnachern Hüttenmattweg; Strassensanierung*							345
6150	Villnachern Oberdorfstrasse; Strassensanierung*							265
6150	Villnachern Letzistrasse/Büehlweg; Strassensanierung*							275
6150	Villnachern Bäumlackerweg; Strassensanierung*			20	215			
6150	Ersatz Strassenwischmaschine				200			
6340	Betriebs-/Gestaltungsplankonzept Zentrum (Lindenplatz/Eisi/Altstadt)	30	60	60				
6340	Parkierung und Aussenraum Schulthessallee			20	40	40		
6340	PBN Planung Bushof Nord; Vorstudie	60	60					
7712	Realisierung Gemeinschaftsgrab FA Schinznach Bad	110						
7900	Gebietsentwicklung Stadtraum Bahnhof Brugg/Windisch / Phase 3	130	130	138				
7900	Gebietsentwicklung Stadtraum Bahnhof Brugg/Windisch / Phase 4				100	100	100	
7900	Gebietsentwicklung Aufeld-Aegerte; BNO Revision				100	100	100	
7900	Gestaltungsplanverfahren Schulthess-Allee / Annerstrasse	60	10					
7900	Gebietsentwicklung/ERP Arü (netto)	50	15					
<b>* Korrekturpositionen</b>			-566	-1'033	-1'182	-1'019	-1'056	-20'437
<b>Total Investitionsprojekte</b>		<b>11'266</b>	<b>12'170</b>	<b>18'020</b>	<b>21'982</b>	<b>3'927</b>	<b>3'969</b>	<b>61'310</b>

### 3. Plan-Erfolgsrechnung

Der Finanzplan nach HRM2 basiert auf dem dreistufigen Erfolgsausweis und zeigt die Entwicklung der verschiedenen Artengruppen. Die Entwicklung der Einwohnerzahl beruht auf dem Planungsbericht zur Nutzungsplanung, die von einem Wachstum von circa 1 % pro Jahr ausgeht. Der Steuerfuss liegt für die Jahre 2027 – 2028 unverändert bei 97 %, ab dem Jahr 2029 ist eine Erhöhung auf 101 % eingerechnet.

<b>Plan-Erfolgsrechnung</b>		<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2031</b>	<b>2032</b>
Einwohnerzahl		15'655	15'812	15'970	16'129	16'291	16'454
Steuerfuss		97%	97%	101%	101%	101%	101%
<b>Betrieblicher Aufwand</b>		<b>79'949</b>	<b>80'716</b>	<b>81'578</b>	<b>82'665</b>	<b>84'105</b>	<b>84'945</b>
<b>30</b>	<b>Personalaufwand</b>	21'923	22'092	22'403	22'690	22'978	23'253
<b>31</b>	<b>Sach- und übriger Betriebsaufwand</b>	15'343	15'546	15'242	15'117	15'297	15'367
<b>33+366</b>	<b>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</b>	5'430	5'456	5'905	6'359	6'777	6'644
<b>35</b>	<b>Einlagen in Fonds</b>	86	86	86	86	86	86
<b>36</b>	<b>Transferaufwand (exkl. Abschreibungen im 366)</b>	37'167	37'536	37'942	38'413	38'967	39'595
	davon Finanzausgleichsabgaben	0	0	0	0	0	0
<b>Betrieblicher Ertrag</b>		<b>68'022</b>	<b>69'272</b>	<b>71'863</b>	<b>73'312</b>	<b>74'886</b>	<b>75'805</b>
<b>40</b>	<b>Fiskalertrag</b>	44'658	45'514	47'595	48'508	49'440	49'763
4000/1	Einkommens- und Vermögenssteuern nat. Personen	37'436	38'185	40'157	40'960	41'779	41'988
31	Abschreibungen Steuerforderungen	95	95	97	102	104	107
4002	Quellensteuern	2'325	2'348	2'372	2'395	2'419	2'444
4010	Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	3'473	3'542	3'613	3'686	3'759	3'834
40	Sondersteuern und übriger Fiskalertrag	1'424	1'438	1'453	1'467	1'482	1'497
<b>41</b>	<b>Regalien und Konzessionen</b>	345	345	345	345	345	345
<b>42</b>	<b>Entgelte</b>	8'862	8'976	9'140	9'306	9'497	9'684
<b>43</b>	<b>Verschiedene Erträge</b>	30	30	30	30	30	30
<b>45</b>	<b>Entnahmen aus Fonds</b>	91	91	91	91	91	91
<b>46</b>	<b>Transferertrag</b>	14'036	14'316	14'663	15'032	15'484	15'893
	davon Finanzausgleichsbeiträge	1'889	1'993	2'097	2'201	2'305	2'409
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>-11'927</b>	<b>-11'444</b>	<b>-9'715</b>	<b>-9'353</b>	<b>-9'219</b>	<b>-9'140</b>
<b>34</b>	<b>Finanzaufwand</b>	1'178	1'302	1'266	1'226	1'318	1'318
<b>44</b>	<b>Finanzertrag</b>	9'260	9'216	8'377	11'893	8'649	8'645
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>		<b>8'082</b>	<b>7'914</b>	<b>7'111</b>	<b>10'667</b>	<b>7'331</b>	<b>7'327</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>-3'845</b>	<b>-3'530</b>	<b>-2'604</b>	<b>1'314</b>	<b>-1'888</b>	<b>-1'813</b>
38/48	Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
3899	davon Abtragung Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>-3'845</b>	<b>-3'530</b>	<b>-2'604</b>	<b>1'314</b>	<b>-1'888</b>	<b>-1'813</b>

**Betrieblicher Aufwand**

Der Personalaufwand berücksichtigt aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage eine Teuerung von 1,5 %, während für die Folgejahre ein genereller Ausgleich von jährlich 0,75 % einkalkuliert ist. Die aktuell befristeten Pilotphasen der Regionalen Integrationsfachstelle (RIF) Region Brugg und der Sportkoordination sollen verstetigt werden. Aufgrund der geplanten Überführung in den unbefristeten Betrieb wurden die entsprechenden Aufwendungen und Erträge bereits über die Pilotphase hinaus in die Finanzplanung aufgenommen. Dies gilt analog für die vom Einwohnerrat befristet bewilligten Stellenprozente der Abteilung Gesellschaft.

Verstetigungen Stellenpensen	2027	2028	2029	2030	2031	2032
RIF (110 % befristet bis 2026)	110%					
Sportkoordinator (50 % befristet bis 2027)		50%				
Gesellschaft (100 % befristet bis 2026)	100%					

Bei der Regionalpolizei ist ab 2029 ein weiterer Korps-Aufbau vorgesehen; dabei soll zwischen 2029 und 2031 jährlich eine zusätzliche Stelle geschaffen werden. Parallel dazu erfordert die Einführung der Individualbesteuerung bei der Abteilung Steuern zusätzliche Ressourcen. Um den daraus resultierenden Mehraufwand zu bewältigen, ist ab 2032 eine weitere Vollzeitstelle eingeplant.

Veränderungen Stellenpensen	2027	2028	2029	2030	2031	2032
Regionalpolizei (Aufbau Korps)			100%	100%	100%	
Steueramt						100%

Der Sach-, Betriebs- und Transferaufwand basiert auf den effektiv erwarteten Kostenveränderungen. Für das Jahr 2027 wurde eine allgemeine Zuwachsrate (Teuerung und Bevölkerungswachstum) von 1,5 % bis 2,0 % eingerechnet; ab 2028 beträgt diese 1,0 %. Grössere Posten wie Fahrzeugbeschaffungen oder Folgekosten aus Investitionen sind separat im Finanzplan aufgeführt. Bei fremdbestimmten Positionen – etwa der Pflegefinanzierung oder den Restkosten für Sonderschulungen – wird mit einer überdurchschnittlichen Kostensteigerung gerechnet, die ebenfalls im Finanzplan abgebildet ist.

Neu führt der Wegfall der Bundes-Globalpauschalen für Personen mit Schutzstatus S zu erheblichen finanziellen Mehrbelastungen. Da damit auch der Kostenersatz des Kantons Aargau an die Gemeinden entfällt, müssen die betroffenen Personen ab Frühjahr 2027 über die ordentliche Sozialhilfe unterstützt werden. Für die Stadt Brugg resultieren daraus geschätzte jährliche Mehrkosten von rund CHF 0,5 Mio.

Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen erfolgen linear nach den gesetzlich vorgegebenen Nutzungsdauern.

### **Steuerertrag**

Der Fiskalertrag basiert auf einer Kombination aus kantonalen Prognosen und individuellen Annahmen der Stadt Brugg. Bei den natürlichen Personen wird primär mit einer Wachstumsrate von 2,0 % kalkuliert. Dem gegenüber stehen jedoch die Auswirkungen beschlossener Steuergesetzrevisoren: So führt das zweite Umsetzungspaket der Steuerstrategie ab 2027 zu einem Rückgang der Erträge um 1,5 %. Zusätzliche Reduktionen von jeweils 1,5 % ergeben sich ab 2029 durch den Wegfall des Eigenmietwerts sowie ab 2032 durch die Individualbesteuerung. Die Erträge der juristischen Personen sollen derweil kontinuierlich um 2,0 % pro Jahr steigen.

### **Steuerfuss**

Die angekündigte Senkung des kantonalen Steuerfusses um 8 Prozentpunkte ab 2026 schafft den notwendigen Spielraum, um die finanzielle Stabilität der Stadt Brugg langfristig zu sichern. Da die Stadt durch die kantonale Aufgabenteilung mit erheblich steigenden gebundenen Ausgaben konfrontiert ist, wird ab 2029 eine Anpassung des städtischen Steuerfusses um 4 Prozentpunkte notwendig. Dank der kantonalen Entlastung führt dies per Saldo dennoch zu einer tieferen Gesamtbelastung für die Steuerzahler im Vergleich zum heutigen Stand, während gleichzeitig das städtische Leistungsangebot gesichert bleibt.

### **Übriger Ertrag**

Bei den Regalien/Konzessionen, Entgelten und Transfererträgen sind die effektiv zu erwartenden Kostenveränderungen geschätzt. Analog zum betrieblichen Aufwand ist bei diesen Positionen für das Jahr 2027 eine allgemeine Zuwachsrate (Mehrertrag infolge Teuerung und Bevölkerungswachstum) von 1,5 % beziehungsweise 1,0 % ab den Folgejahren berücksichtigt.

### **Ergebnis aus Finanzierung**

Finanzaufwand und -ertrag sind unter anderem abhängig vom Vermögen sowie den allgemeinen Entwicklungen an den Finanzmärkten und bei den Beteiligungen. Das grosse Investitionsprogramm der Jahre 2027 bis 2032 und die damit verbundene Vermögensabnahme wirken sich negativ auf die Erträge der langfristigen Finanzanlagen aus, die in der Finanzplanung mit einer durchschnittlichen Rendite von 3,0 % berücksichtigt sind. Zur weiteren Abfederung des betrieblichen Defizits ist für das Jahr 2029 eine Erhöhung der IBB-Dividende eingerechnet. Investitionen/Desinvestitionen in Liegenschaften des Finanzvermögens sind in der vorstehenden Investitionsplanung (diese beinhaltet nur die Liegenschaften im Verwaltungsvermögen) nicht

enthalten, haben aber aufgrund des Geldflusses ebenfalls Einfluss auf das Finanzierungsergebnis. Für die kommenden Jahre sind folgende Vorhaben bei den Finanzliegenschaften in der Finanzplanung enthalten:

Projekt	2027	2028	2029	2030	2031	2032
Hauptstrasse 1 / Umgliederung Kauf LS ins VV				-13'300		
Hauptstrasse 1 / Umgliederung Umbau ins FV				3'600		
Alte Post/Amtshaus; Umgliederung ins FV				1'280		
Alte Post/Amtshaus; Aufwertung LS				3'210		
Aegelmoos; Landerwerb	1'400					

Mit dem im Jahr 2024 erfolgten Kauf der Liegenschaft Hauptstrasse 1 soll das Projekt «Zentralisierung Verwaltung» umgesetzt werden. Ein Teil dieser Liegenschaft wird im Jahr 2030, zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Verwaltungliegenschaft, vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen transferiert. Der andere Teil dieser Liegenschaft soll weiterhin fremdvermietet werden und Teil des Finanzvermögens bleiben. Die daraus resultierenden Mietzinseinnahmen sind ebenfalls in der Finanzplanung enthalten. Die Liegenschaften Alte Post und Amtshaus werden hingegen nicht mehr für Verwaltungstätigkeiten genutzt und sind demzufolge vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen umzugliedern. Dieser Vorgang zieht eine erfolgswirksame Bewertungskorrektur nach sich, die im vorliegenden Fall zu einer Aufwertung in der Grössenordnung von ungefähr CHF 3,2 Mio. führen wird und ebenfalls in der Finanzplanung eingerechnet ist. Zudem ist ein Landerwerb im Aegelmoos angedacht mit der Absicht, zeitnah das Grundstück im Baurecht abgeben zu können.

### **Operatives Ergebnis / Gesamtergebnis**

Während der Finanzplanperiode sind keine ausserordentlichen Ereignisse absehbar. Das operative Ergebnis und das Gesamtergebnis sind dementsprechend identisch. Der Finanzplan zeigt auf, dass sich das Gesamtergebnis zwischen CHF -3,8 Mio. und CHF +1,3 Mio. bewegt. Gemäss § 88g Absatz 1 Gemeindegesetz soll das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung mittelfristig ausgeglichen sein (Haushaltsgleichgewicht). Diese Vorgabe wird mit diesem Finanzplan nicht erreicht. Der Kanton toleriert jedoch bei Gemeinden, die über grosse Bilanzüberschüsse verfügen, dass sie während ein paar Jahren im Durchschnitt negative Gesamtergebnisse ausweisen. Dies trifft für die Stadt Brugg zu. Der Stadtrat hat als Ziel für die Jahre 2022 – 2031 definiert, dass für neue Aufgaben und/oder Investitionen genügend finanzieller Spielraum erhalten bleiben soll. Diese Vorgabe ist unter der Prämisse der eingerechneten Steuerfusserhöhung gewährleistet.

### **Nettoverwaltungsaufwand**

Die Entwicklung des Nettoverwaltungsaufwands präsentiert sich gemäss Planzahlen wie folgt:

Nettoverwaltungsaufwand (NVA)	2027	2028	2029	2030	2031	2032
<b>NVA absolut</b>	<b>51'449</b>	<b>51'900</b>	<b>51'907</b>	<b>52'108</b>	<b>52'591</b>	<b>53'072</b>
Zuwachs	-	0.9%	0.0%	0.4%	0.9%	0.9%
<b>NVA in CHF pro Einwohner</b>	<b>3'286</b>	<b>3'282</b>	<b>3'250</b>	<b>3'231</b>	<b>3'228</b>	<b>3'226</b>
Zuwachs	1.3%	-0.1%	-1.0%	-0.6%	-0.1%	-0.1%

Bereinigt um die Einwohnerzahl sinkt der Nettoverwaltungsaufwand (Basis Budget 2026: CHF 3'244/Einwohnerin und Einwohner) in den kommenden sechs Jahren um durchschnittlich rund -0,1 %. Diese Kennzahl zeigt den Aufwand für die eigentliche Geschäftstätigkeit der Einwohnergemeinde, ohne dass dieser Wert durch die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens oder das Nettoergebnis der Funktionen Zinsen und Liegenschaften des Finanzvermögens verzerrt wird.

### Finanzierungsausweis

Massgebend für die Vermögensentwicklung der Stadt Brugg ist die Selbstfinanzierung (auch Eigenfinanzierung genannt). Das ist jene Summe, die zur Finanzierung der Investitionen durch eigene, im selben Rechnungsjahr erwirtschaftete Mittel eingesetzt werden kann.

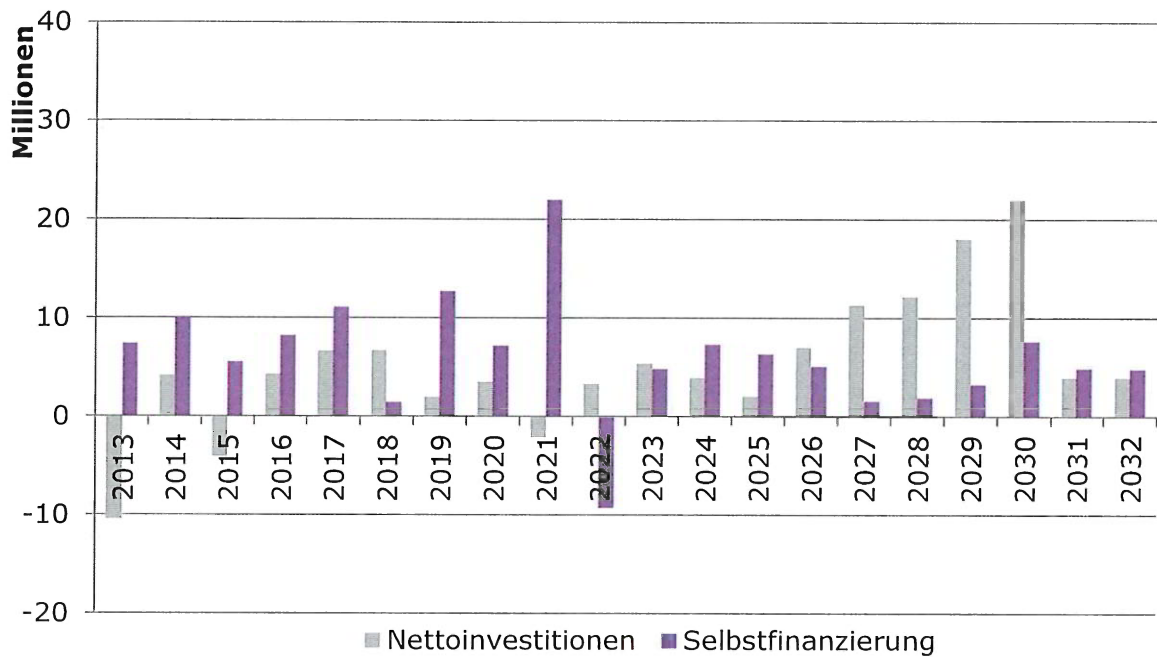
Berechnung Selbstfinanzierung	2027	2028	2029	2030	2031	2032
	1. Planjahr	2. Planjahr	3. Planjahr	4. Planjahr	5. Planjahr	6. Planjahr
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-3'845	-3'530	-2'604	1'314	-1'888	-1'813
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'430	5'456	5'905	6'359	6'777	6'644
Einlagen / Entnahmen Fonds	-5	-5	-5	-5	-5	-5
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>1'580</b>	<b>1'921</b>	<b>3'296</b>	<b>7'668</b>	<b>4'884</b>	<b>4'826</b>

Liegt die Selbstfinanzierung unter dem Betrag der vorgesehenen Nettoinvestitionen, spricht man von einem Finanzierungsfehlbetrag:

Berechnung Finanzierungsergebnis	2027	2028	2029	2030	2031	2032
	1. Planjahr	2. Planjahr	3. Planjahr	4. Planjahr	5. Planjahr	6. Planjahr
Nettoinvestitionszunahme/-abnahme (= Zunahme)	-11'266	-12'170	-18'020	-21'982	-3'927	-3'969
Selbstfinanzierung	1'580	1'921	3'296	7'668	4'884	4'826
<b>Finanzierungsergebnis</b> (+ = Überschuss / - = Fehlbetrag)	<b>-9'686</b>	<b>-10'249</b>	<b>-14'724</b>	<b>-14'313</b>	<b>957</b>	<b>858</b>
Selbstfinanzierungsgrad	14%	16%	18%	35%	124%	122%

Wie die obige Tabelle zeigt, reicht in der Berichtsperiode die Selbstfinanzierung nicht aus, um das geplante Investitionsvolumen decken zu können. Der daraus resultierende Finanzierungsfehlbetrag führt dazu, dass das Nettovermögen bis Ende 2032 deutlich abnimmt.

**Entwicklung Selbstfinanzierung/Nettoinvestitionen 2013-2032**



Die vorstehende Graphik zeigt die Entwicklung der Selbstfinanzierung im Vergleich zu den Nettoinvestitionen seit dem Jahr 2013.

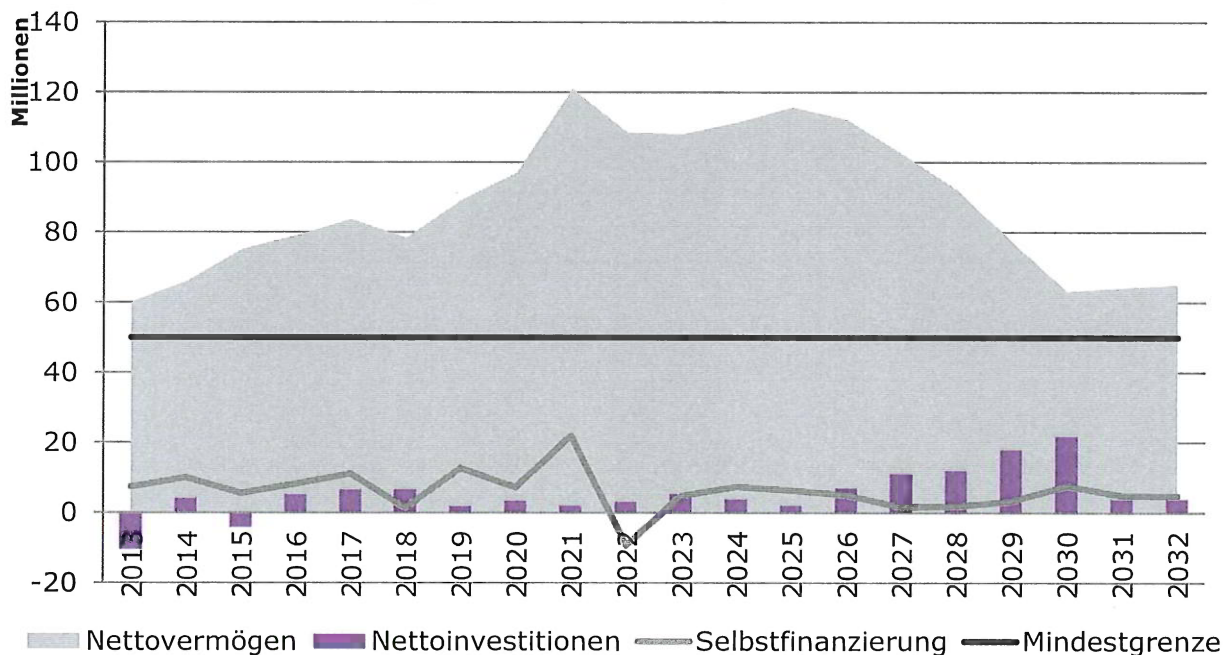
Gemessen an den durchschnittlichen Nettoinvestitionen von CHF 11.9 Mio. der Jahre 2027 – 2032 fällt die mutmassliche Selbstfinanzierung mit CHF 4,0 Mio. zu gering aus. Dank des vorhandenen Nettovermögens ist diese Differenz jedoch vertretbar und steht im Einklang mit der Finanzstrategie (siehe Punkt 5).

#### 4. Plan-Vermögensrechnung

Berechnung Nettovermögen	2027	2028	2029	2030	2031	2032
	1. Planjahr	2. Planjahr	3. Planjahr	4. Planjahr	5. Planjahr	6. Planjahr
Nettovermögen anfangs Jahr (+Vermögen/- Schuld)	-112'171	-102'485	-92'236	-77'512	-63'198	-64'155
Finanzierungsergebnis (+ Überschuss/- Fehlbetrag)	-9'686	-10'249	-14'724	-14'313	957	858
Einlagen/Entnahmen Fonds FK (+ Entnahme/- Einlage)	0	0	0	0	0	0
<b>Nettovermögen Ende Jahr (+Vermögen/- Schuld)</b>	<b>-102'485</b>	<b>-92'236</b>	<b>-77'512</b>	<b>-63'198</b>	<b>-64'155</b>	<b>-65'013</b>
<b>Nettovermögen pro Einwohner (+ Vermögen/- Schuld)</b>	<b>-7.9</b>	<b>-7.1</b>	<b>-5.9</b>	<b>-4.8</b>	<b>-4.8</b>	<b>-4.8</b>

Das Nettovermögen verändert sich jährlich um das Finanzierungsergebnis (Nettoinvestitionen abzüglich Selbstfinanzierung). Infolgedessen reduziert sich das aktuelle Vermögen von rund CHF 112 Mio. bis zum Jahr 2032 voraussichtlich auf CHF 65 Mio. Damit wird die in der Finanzstrategie festgelegte Mindestgrenze von CHF 50 Mio. weiterhin eingehalten.

#### Entwicklung Nettovermögen 2013 - 2032



### 5. Finanzstrategie

Der vorliegende Finanzplan orientiert sich an den strategischen Zielen der zukünftigen Finanz- und Steuerpolitik der Stadt Brugg. Die vom Stadtrat definierten Ziele lauten:

#### Finanzieller Spielraum

- Für neue Aufgaben und/oder Investitionen soll genügend finanzieller Spielraum erhalten bleiben.

Folgekosten von Investitionen sowie finanzielle Auswirkungen von neuen Aufgaben sind im Finanzplan berücksichtigt.	●
--	---

#### Vermögenserhalt

- Eigenkapital und Nettovermögen dürfen nicht unter einen gewissen Wert sinken, d.h. sowohl das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung wie auch das Ergebnis der Finanzierungsrechnung müssen mittelfristig positiv sein.

Eigenkapital	- Haushaltsgleichgewicht	●
	- Bilanzüberschüsse	●
Nettovermögen	- CHF 50 Mio. oder grösser	●

#### Steuerpolitik

- Die Steuerbelastung soll relativ zu anderen vergleichbaren Gemeinden moderat sein.

Referenzgemeinden: Aarau, Baden, Lenzburg, Spreitenbach, Wettingen und Windisch:		
Ø Steuerfuss	100 %	●

Der durchschnittliche Steuerfuss der Referenzgemeinden basiert auf dem Stand von 2026; spätere Korrekturen sind darin nicht enthalten. Während Brugg in den Jahren 2027 und 2028 noch unter dem Referenzwert von 100 % liegt, überschreitet die Stadt diesen ab 2029 mit der geplanten Erhöhung auf 101 % leicht.

## 6. Fazit

Die hohen Investitionen der kommenden sechs Jahre lassen sich nicht vollständig aus eigenen Mitteln finanzieren. Der daraus resultierende Abbau des Nettovermögens ist jedoch beabsichtigt: Der Stadtrat will so den aufgelaufenen Investitionsstau gezielt abbauen.

Damit sinken zwangsläufig die Kapitalreserven, was die Vermögenserträge schmälert und das Finanzierungsergebnis belastet. Da diese Erträge bisher massgeblich zur Deckung des betrieblichen Defizits beigetragen haben, entsteht künftig ein Kompensationsbedarf, der soweit möglich durch Massnahmen zur Haushaltsoptimierung aufgefangen werden soll.

## 7. Optimierung Finanzhaushalt

### (Zwischenbericht zur Motion «Stabilisierung des städtischen Finanzhaushalts»)

Der Stadtrat hat die Optimierung des Finanzhaushalts in den vergangenen Monaten konsequent priorisiert. Die Motion «Stabilisierung des städtischen Finanzhaushalts» sieht als Zielgrösse einen Nettoverwaltungsaufwand von maximal CHF 3'120 pro Einwohnerin und Einwohner vor. Um diese Vorgabe innerhalb der bestehenden Finanzstrategie umzusetzen, wurde die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Konsolidierungspakets beauftragt.

Kern der Strategie ist ein bewirtschafteter Massnahmenkatalog, der sowohl Ertragssteigerungen als auch Aufwandsoptimierungen umfasst. Der Stadtrat prüft und steuert diese Positionen laufend. Aktuell stehen folgende Bereiche im Fokus:

Prozessoptimierung: Überprüfung der Baugesuchsverfahren und Effizienzsteigerung bei den Beschaffungsprozessen (z. B. Büromaterial).

Gebührenwesen: Anpassung der Benützungsgebühren für das Frei- und Hallenbad, Überprüfung der Verwaltungsentschädigungen sowie die Erarbeitung eines neuen, städtischen Gebührenreglements.

Verrechnungsansätze: Neufestlegung des Stundenansatzes im Werkdienst und Anpassung der Entschädigungen für die öffentliche Beleuchtung.

Struktur und Soziales: Vertiefte Schwerpunktprüfung im Bereich der materiellen Hilfe (2026) sowie die Analyse und Neugestaltung des Kostenverteilschlüssels der Regionalpolizei unter den Vertragsgemeinden.

Für den aktuellen Planungszeitraum rechnet der Stadtrat durch diese Massnahmen mit einer jährlichen Haushaltsentlastung von pauschal CHF 0,2 bis CHF 0,4 Mio. Während Sofortmassnahmen kurzfristig Wirkung zeigen, erfordern komplexere Positionen aufgrund rechtlicher Fristen oder interkommunaler Abhängigkeiten eine gestaffelte Umsetzung.

Der Stadtrat nutzt den Zielwert von CHF 3'120 als massgebliche Steuerungsgrösse. Parallel dazu wird in den Jahren 2027/2028 mit einem Budget von jeweils CHF 50'000 die gezielte Organisationsentwicklung vorangetrieben, um die Verwaltung langfristig effizienter aufzustellen.

Mit der vorliegenden Dokumentation – integriert in den Investitions- und Finanzplan 2027 – 2032 – erstattet der Stadtrat dem Einwohnerrat den geforderten Zwischenbericht zur Motion «Stabilisierung des städtischen Finanzhaushalts». Damit wird aufgezeigt, mit welchen operativen und strategischen Schritten die Senkung des Nettoverwaltungsaufwands pro Einwohnerin und Einwohner realisiert werden soll.

#### **8. Ausblick bis 2035**

Trotz einer stabilen Grundstruktur des Finanzhaushalts bis 2036 bleibt die Deckung betrieblicher Verluste durch das Finanzierungsergebnis ein zentrales Merkmal. Dank der greifenden Optimierungsmassnahmen verbessert sich die Situation jedoch kontinuierlich, sodass zum Ende des Planungszeitraums ein nahezu ausgeglichener Abschluss (mittelfristiges Haushaltsgleichgewicht) erreicht wird. Der Nettoverwaltungsaufwand sinkt dabei auf CHF 3'164 pro Einwohnerin und Einwohner.

Das Investitionsvolumen beträgt für den Zeitraum 2027 bis 2036 CHF 115 Mio. Verglichen mit der kumulierten Selbstfinanzierung von CHF 53 Mio. resultiert für diese längere Zeitperiode eine Abnahme des Nettovermögens von CHF 112 Mio. auf CHF 50 Mio.

#### **9. Antrag**

Sie wollen die Investitions- und Finanzplanung der Einwohnergemeinde Brugg für die Jahre 2027 – 2032 zur Kenntnis nehmen.

#### **STADTRAT BRUGG**

Barbara Horlacher  
Stadtpräsidentin

Matthias Guggisberg  
Stadtschreiber